

## Trinkgeld für Trinkwasser

so.- Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, lanciert am Weltwassertag von morgen Mittwoch, 22. März, die Aktion «Pour Boire». In über 50 Gastronomiebetrieben der Schweiz wird auf die Trinkwasserproblematik in Entwicklungsländern aufmerksam gemacht und Trinkgeld für Trinkwasser in Afrika gesammelt. Die Aktion ermöglicht es, für einmal im wörtlichen Sinn Trinkgeld zu geben, heisst es in einer Medienmitteilung. In Graubünden beteiligen sich das Hotel «Carmenna» in Tschierschen und die «Wallhallabar» in Davos an der Aktion.

Die Gäste werden auf Glasuntersetzern, Postkarten und Plakaten über die prekäre Trinkwassersituation in Entwicklungsländern informiert. Das zusätzliche Trinkgeld wird von Helvetas für Trinkwasserprojekte in Mosambik eingesetzt. Die Aktion dauert bis am Mittwoch, 29. März.

Weitere Informationen unter [www.pourboire.ch](http://www.pourboire.ch).

## Rosen für Menschenrechte

so.- Im Rahmen der ökumenischen Aktion 2006 von den Hilfswerken «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» sollen am Samstag, 25. März, schweizweit in Hunderten von Kirchgemeinden über 100 000 Rosen verkauft werden. Unter anderem auch in Chur, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Dort werden zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Postplatz von der Migros gespendete Max-Havelaar-Rosen zum Kauf angeboten. Mit dem Erlös der Aktion – fünf Franken pro Rose – werden Projekte von «Brot für alle» und «Fastenopfer» unterstützt, die sich für Menschenrechte einsetzen.

# Mit gesundem Pferdeverstand

Claudia Sidlers Islandpferde halten Führungskräften einen Spiegel vor

Befehle erteilen ist Chefsache. Damit Befehle auch ausgeführt werden können, müssen sie verstanden werden. Claudia Sidler zeigt im Umgang mit Pferden auf, dass es zum Führen Klarheit, Vertrauen und Einfühlungsvermögen braucht.

• VON BARBARA WÜLSER

Glaedir zu motivieren, ist schwierig. Hat er aber einmal Vertrauen gefasst, dann macht er alles, was von ihm verlangt wird. Snotr hingegen verhält sich stets kooperativ. Leuchtet ihm eine Entscheidung jedoch nicht ein, so verweigert er den Befehl. Yrsa ist von Natur aus sehr kooperativ, hat den Kopf aber auch voller eigener Ideen. Sie ist manchmal fast etwas übereifrig. Wird sie dann getadelt, kann sie tagelang schmolten. Für Magnus zählt einzig die persönliche Beziehung. Steht ihm jemand nahe, schenkt er diesem blindes Vertrauen.

### Analoges Verhalten

Der Eindruck täuscht: Glaedir, Snotr, Yrsa und Magnus sind keine Mitarbeitende oder Schüler, sondern Pferde. Die vier Islandpferde können Führungs- und Lehrkräften aber einen Spiegel vorhalten. Sie zeigen ihnen, wie sie auf andere wirken. Seit sechs Jahren bietet die Malanserin Claudia Sidler Kurse in Persönlichkeits- und Personalentwicklung nach einem selber erarbeiteten Konzept an. Die Reitpädagogin hat im Umgang mit Pferden nämlich erkannt, dass die übliche Zu-



Spiegeln, Spiegeln an der Wand: Dank Claudia Sidler und ihren Islandpferden Magnus (links) und Yrsa lernen Führungskräfte viel über den eigenen Umgang mit Macht.

Bild Peter de Jong

ckerbrot-Peitsche-Methode selten und vor allem nicht nachhaltig zum Erfolg führt. Und dass die Mechanismen, die in einer Mensch-Pferd-Beziehung spielen, dieselben sind wie diejenigen in einer hierarchischen menschlichen Beziehung. Im Unterschied zum Menschen hat das Pferd einen siebten Sinn, einen «horse sense», so der englische Ausdruck für gesunden Menschenverstand. Mit anderen Worten: Pferde reagieren unverzüglich auf Missverständnisse und Unsicherheiten.

Sidler erzählt von erstaunlichen Beobachtungen: Überwindet ein Kursteilnehmer ein Hindernis zaghaft, so folgt ihm auch das Pferd ungenau, obwohl

es den Parcours schon über 100-mal durchlaufen hat. «Das Pferd ist ein Fluchttier», so Sidler. Um in der freien Natur zu überleben, müsse es Veränderungen sofort wahrnehmen können – auch im Gemütszustand des Leittiers. Zeige dieses eine Schwäche, übernehme ein untergeordnetes Pferd vorübergehend die Führung – zum Wohle der Herde. Die Kursteilnehmer sollen spüren, welche Kräfte in einer Herde wirken.

### Es braucht Führung

Isländer gelten als gutmütig, friedliebend und geduldig. Willen die rund

400 Kilogramm schweren Tiere aber nicht, so geht gar nichts. «Es braucht Führung», betont die Pädagogin. Ein gleichwertiges Nebeneinander gebe es beim Pferd nicht. Nur Druck zu machen, bringe auch nichts. Man müsse erst Probleme erkennen und Widerstände ausräumen. Dies erfordere höchste Konzentration, sagt Sidler. Im Umgang mit Pferden sei es wichtig, im «Hier und Jetzt» zu sein.

Die Erfahrungen werden ins Berufsleben transferiert. Schon mancher Teilnehmer habe nach dem Kurs längst fällige Entscheidungen getroffen. «Das mache nicht ich», betont Sidler, «das machen die Pferde.»

# Nah und günstig!

Jetzt auch erhältlich im **PICKPAY**

## Lammierstück

nature, 200–300 g, Australien

per kg  
**33.90**  
statt 44.90

**11.- sparen**

## Emmentaler Rauchwurst



2 x 130 g  
**3.45**  
statt 4.45

**22% sparen**

## Misiones de Rengo Cabernet Sauvignon

2004, Rapel Valley, Chile

75 cl  
**6.45**  
statt 9.95

**35% sparen**

## San Pellegrino

mit Kohlensäure PET



6 x 1,5 Liter  
**4.95**  
statt 6.95

**2.- sparen**

## Knoppers



15 x 25 g  
**5.90**  
statt 7.40

**20% sparen**

## Wein-Tipp!

### Fonteellera Vino Nobile di Montepulciano

DOCG, 2002, Toskana, Italien

75 cl  
**11.75**  
statt 15.75

**4.- sparen**



## Bref Power

- Cleaner
- Degreaser (Multifettlöser)



2 x 750 ml  
**8.90**  
statt 11.90

**3.- sparen**

**DENNER**